

Film-Newsletter



Filmnewsletter März

Liebe Filmfreund*innen,

hoffentlich konntet ihr die Semesterferien bisher genießen. Diesen Monat möchte ich über den Erfolg des Films *Hi, Mom* (你好，李焕英, *Nǐ hǎo, Lǐ Huànyīng*) und die Auszeichnung des Films *Nomadland* bei den Golden Globes berichten.

Hi, Mom

Bereits im letzten Newsletter hatte ich von dem chinesischen Film *Hi, Mom* (你好，李焕英, *Nǐ hǎo, Lǐ Huànyīng*) berichtet, der während des Frühlingsfestes zu den erfolgreichsten Filmen zählte. Mit *Hi, Mom* lieferte die Komikerin Jia Ling 贾玲 ihr Regiedebüt ab und spielte im Film auch eine der Hauptrollen. Inzwischen ist der Film mit 5,04 Milliarden RMB Einnahmen der zweiterfolgreichste Kinofilm aller Zeiten in China.

Zu Beginn der Handlung des Films stirbt Li Huanying 李焕英, die Mutter von Jia Xiaoling 贾晓玲 im Jahr 2001 bei einem Autounfall. Jia Xiaoling bereut, dass sie ihrer Meinung nach keine gute Tochter war und reist daraufhin ins Jahr 1981 zurück. Sie freundet sich mit ihrer Mutter an und versucht ihr zu einem besseren Leben zu verhelfen und damit auch zu einer besseren Tochter. Der Film schließt sich somit an Diskussionen in China über Emanzipation und das Neudenken der Mutterrolle an. Gleichzeitig ist die Handlung auch sehr persönlich beeinflusst, denn Jia Ling schrieb den Film im Gedächtnis an ihre eigene Mutter, welche starb, als Jia Ling 19 Jahre alt war. Sie will dabei nicht nur die Trauer, sondern insbesondere auch die glücklichen Momente mit ihrer Mutter darstellen.

Jia Ling ist als Comedian in der Show *Your Face Sounds Familiar* (百變大咖秀, *Bǎi biàn dà kā xiù*) im Jahr 2012 berühmt geworden und übt oft Kritik an den Schwierigkeiten, die Frauen in der von Männern dominierten Filmindustrie erfahren. Sicherlich ein Grund, wieso sie vor dem Dreh von *Hi, Mom* ihre eigene Produktionsfirma gründete, was ihr mehr Freiheiten bei der Produktion erlaubte.

[Trailer zu *Hi, Mom*](#)

Golden Globes für *Nomadland*

Bei den diesjährigen Golden Globe Awards erhielt die chinesische Regisseurin Chloé Zhao 赵婷 die Auszeichnung für die beste Regie für ihren Film *Nomadland*, welcher auch den Preis für den besten Film erhielt. Chloé Zhao ist somit erst die zweite Frau, die den Regiepreis bekommen hat, sowie die erste Frau aus Asien.

Der Film handelt von der 60-jährigen Fern (gespielt von Frances McDormand), die sich nach dem wirtschaftlichen Niedergang ihrer Heimatstadt mit ihrem Van als moderne Nomadin auf den Weg durch den Westen der USA macht. Sie hält sich zunächst mit Gelegenheitsjobs über Wasser, wird aber bald von anderen Nomad*innen in ihre Gemeinschaft aufgenommen und erhält Hilfe beim Leben on the road. Die Handlung basiert auf dem Buch *Nomadland: Surviving America in the Twenty-First Century* aus dem Jahr 2017, in dem die amerikanische Journalistin Jessica Bruder über das Phänomen berichtet, dass ältere Menschen sich infolge der großen Rezession für ein nomadisches Leben in den USA entschieden haben.

Leider gab es in China nach zunächst stolzen Reaktionen auf die Auszeichnung Chloé Zhaos bald eine nationalistische Kontroverse, nachdem in den Weiten des Internets zwei Interviews mit ihr gefunden wurden. In einem davon kritisierte sie das soziale Umfeld in China, während sie in dem anderen die USA, wo sie auch lange Zeit gelebt und gearbeitet hat, als ihr Land bezeichnete. Zwar berichtigte bei dem zweiten Interview die betreffende Webseite die Stelle schon bald als falsch wiedergegeben, doch die beiden vermeintlichen Aussagen reichten, um nationalistische Entrüstungen im Internet loszutreten. Nun ist fraglich, ob und wie der Film überhaupt in China aufgeführt werden wird.

Bei der anstehenden Oscar-Verleihung im April ist *Nomadland* ebenfalls sechs Mal nominiert. Hoffentlich sind bis dahin die Wogen geglättet, sodass sich Chloé Zhao ohne etwaige Reaktionen über eine mögliche Auszeichnung freuen kann.

Trailer zu *Nomadland*

++++ NEWS ++++ Das *Shanghai International Film Festival* wird dieses Jahr vom 11. bis 19. Juni stattfinden. ++++ Zhang Yimou 张艺谋 dreht gemeinsam mit seiner Tochter Zhang Mo 张末 den Film *Sniper* über den Korea-Krieg. ++++

Folgende interessante Dokumentationen über Ostasien laufen in den nächsten Wochen im Fernsehen:

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil	Jahr
Montag	22.03.	22:45	23:30	ZDFinfo	Brudermord am Airport - Die Spur führt nach Nordkorea	1 / 1	2018
Dienstag	23.03.	20:15	21:00	ARD-alpha	Der Weg der Weisheit - Auf Pilgerpfaden durch Japan	1 / 2	2016
Dienstag	23.03.	21:00	21:45	ARD-alpha	Der Weg der Weisheit - Auf Pilgerpfaden durch Japan	2 / 2	2016

Mittwoch	24.03.	07:35	07:50	WDR	Big Cities - Hongkong: Hoffnung für das grüne Tal	Laufende Serie	2018
Dienstag	30.03.	13:50	14:35	3sat	Die Magie der Mongolei	1 / 1	2010
Dienstag	30.03.	14:35	15:20	3sat	In der Mitte ein Feuer	1 / 1	2012
Mittwoch	31.03.	22:00	22:55	Arte	Takeshi Kitano - Japans unangepasster Star	1 / 1	2019
Sonntag	04.04.	21:45	22:30	Phoenix	Geheimnisvolles Korea - Verbündete der Natur	1 / 2	2018
Sonntag	04.04.	22:30	23:15	Phoenix	Geheimnisvolles Korea - Das geteilte Paradies	2 / 2	2018
Montag	05.04.	09:00	09:45	Phoenix	Chinas mythische Berge - Emei Shan	1 / 3	2014
Montag	05.04.	09:45	10:30	Phoenix	Chinas mythische Berge - Huang Shan	2 / 3	2014
Montag	05.04.	10:30	11:15	Phoenix	Chinas mythische Berge - Tai Shan	3 / 3	2014
Dienstag	06.04.	20:15	21:15	ZDFinfo	Der Maulwurf - Undercover in Nordkorea - Freunde von Kim Jong Un	1 / 2	2020
Dienstag	06.04.	21:15	22:15	ZDFinfo	Der Maulwurf - Undercover in Nordkorea - Dunkle Waffengeschäfte	2 / 2	2020

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.
